

ERGEBNISPROTOKOLL

der 22. Sitzung der LAG-Steuerungsgruppe Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm am 19.06.2023 im Pfarrheim in Holzheim

Teilnehmer

Gemäß Anwesenheitsliste sind 21 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, davon sieben kommunale Vertreter und 14 Wirtschafts- und Sozialpartner.

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Ausschluss von Interessenkonflikten

Der 1. Vorsitzende, Herr Landrat Thorsten Freudenberger, eröffnet die 22. Sitzung der LAG-Steuerungsgruppe. Er begrüßt die anwesenden Gremiumsmitglieder, die Geschäftsführerin Frau Wehrle sowie den LEADER-Koordinator, Herrn Herreiner.

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung am 5. Juni 2023 fest. Darüber hinaus stellt er die Beschlussfähigkeit der Versammlung mit 21 stimmberechtigten, anwesenden Mitgliedern der Steuerungsgruppe fest. Er weist auf einen Interessenskonflikt der Geschäftsführerin beim TOP 3 hin. Frau Wehrle ist bei Beratungen zu diesem Punkt ausgeschlossen.

Er verweist auf die Aufzeichnung der Sitzung per Diktiergerät zur Vereinfachung der Protokollierung. Auf Nachfrage werden keine Einwände vorgebracht.

Zu der vorgelegten Tagesordnung gibt es seitens der Anwesenden keine Wünsche oder Anträge.

TOP 2 Aktuelle Informationen aus der Geschäftsstelle

Frau Wehrle gibt einen kurzen Überblick über den Status der Projekte. Insgesamt sind 22 Projekte abgeschlossen, 15 in Umsetzung und eines wartet noch auf die Verbescheidung durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Insgesamt wurden bisher 2,1 Mio. Euro an Fördergeldern für den Landkreis Neu-Ulm bewilligt. Beim Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ sind bereits zehn Maßnahmen abgeschlossen, zehn in Umsetzung und insgesamt 36.254 Euro durch die LAG-Steuerungsgruppe freigegeben. Frau Wehrle gibt an, dass in diesem Rahmen noch immer 7.200 Euro für die Unterstützung von bürgerschaftlichem Engagement bis Ende 2024 zur Verfügung stehen. Sie bittet die Anwesenden, dies in ihren Netzwerken weiterzugeben und verweist auf eine Pressemitteilung in naher Zukunft zu diesem Thema.

Frau Wehrle geht auf die jüngst erfolgte, erneute Anerkennung als Lokale Aktionsgruppe für die neue Förderperiode ab 1. Juli 2023 ein. Insgesamt steht der LAG für den neuen Förderzeitraum ein Budget in Höhe von 1.863.000 Euro zur Verfügung. Sie stellt die Handlungsfelder der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) vor und benennt die laut LES zugeteilten Budgetsummen. Im Handlungsfeld 1 ‚Kommunalentwicklung und soziales Miteinander‘ stehen rund 460.000 Euro, im Handlungsfeld 2 ‚Tourismus und Kultur‘ rund 307.000 Euro, im Handlungsfeld 3 ‚Wirtschaft, Nachhaltigkeit und Klimaschutz‘ rund 383.000 Euro, im Handlungsfeld 4 ‚Bildung, digitale Teilhabe und Integration‘ rund 245.000 Euro und im Handlungsfeld R ‚Regionalentwicklung, Prozesse & Kooperation‘ rund 122.000 Euro an LEADER-Fördermitteln zur Verfügung.

Die Geschäftsführerin gibt einen Überblick über bereits in der Geschäftsstelle eingegangene Projektideen für die neue Förderphase und weist darauf hin, dass es insbesondere im Bereich der Freizeitanlagen noch Abstimmungsbedarf gibt. Hierzu soll es einen Runden Tisch geben, um Dopplungen zu vermeiden und ein schönes, sich ergänzendes Angebot für den Landkreis Neu-Ulm zu schaffen – unter dem übergeordneten Ziel eines lebenswerten Landkreises.

Zu den Ausführungen von Frau Wehrle gibt es keine Fragen oder Anmerkungen.

TOP 3 Beschlussfassung zur Zuweisung der Mittel für das LAG Management in der Förderperiode 2023-2027

Landrat Freudenberger führt in den Tagesordnungspunkt ein. Er stellt die geplante Personalausstattung der Geschäftsstelle mit mindestens 1,25 Stellen für die neue Förderperiode ab 1. Juli 2023 vor. Für das Personal ist ein vereinseigenes Budget in Höhe von 112.000 Euro pro Jahr eingeplant. Auf die Förderperiode 01.07.2023 – 30.06.2028 hochgerechnet bedeutet das ein Gesamtbudget in Höhe von 560.000 Euro. Die maximale LEADER-Förderung für das LAG-Management beträgt 330.000 Euro. Genauere Berechnungen können erst bei Vorliegen der Richtlinie und bei Antragsstellung erfolgen. Der 1. Vorsitzende weist darauf hin, dass die Steuerungsgruppe heute, also vor Beginn der neuen Förderperiode, den Beschluss zur Mittelfreigabe fassen muss. Es soll daher die Maximalsumme beschlossen werden, um bei Antragstellung noch allen Spielraum zu haben.

Landrat Freudenberger stellt fest, dass die Geschäftsführerin Frau Wehrle von der Beratung und Beschlussfassung wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossen ist. Weitere Interessenskonflikte seien nicht bekannt. Der Vorsitzende bittet die anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder der Steuerungsgruppe zudem, das vorliegende Formblatt zur Erklärung eines Interessenkonflikts auszufüllen.

Es kommt die Frage nach der Finanzierung desjenigen Anteils der Personalkosten, die nicht durch LEADER abgedeckt werden, auf. Der Vorsitzende erläutert, dass diese vom Verein übernommen werden. Herr Herreiner führt aus, dass es sich bei den 330.000 Euro um die maximale Zuschusshöhe handelt. Grundsätzlich seien aber nur 50 Prozent der Personalkosten förderfähig. Im Fall unserer LAG, also bei 560.000 Euro Gesamtbudget, seien das 280.000 Euro. Es sei jedoch wichtig, heute die maximale Summe zu beschließen, um in der Antragstellung noch alle Möglichkeiten zu haben.

Nachdem keine weiteren Fragen aufkommen, geht der Vorsitzende anschließend zur Beschlussfassung über.

Beschlussvorschlag:

Die LAG-Steuerungsgruppe befürwortet eine LEADER-Förderung für das Projekt ‚LAG-Management‘ in Höhe von max. 330.000 Euro für den Förderzeitraum vom 01.07.2023 bis 30.06.2028.

Für den Beschlussvorschlag:	21 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

TOP 4 Sonstiges und Verabschiedung

Frau Wehrle stellt die aktuellen Entwicklungen im LEADER-Projekt „Kinderstub'n mobil - Lastenräder für die Jüngsten“ vor. Der Projektträger ist mit dem Firmensitz in den benachbarten Landkreis Günzburg umgezogen. Das Projekt liegt daher nicht mehr im LAG-Gebiet. Frau Wehrle erläutert die ursprünglichen Ziele des Projekts und inwiefern diese noch immer umgesetzt werden und welchen Nutzen das Projekt für das LAG-Gebiet nach wie vor aufweist, trotz des Umzugs des Projektträgers. Sie erläutert, dass die Steuerungsgruppe einen Beschluss fassen muss, um dies zu bestätigen, damit der Projektträger die bereits bewilligten Mittel von 3.027,18 EUR abrufen kann.

Pater Roman spricht sich für die weitere Förderung des Projekts durch LEADER aus, da es ihm weniger um die genaue geografische Grenzziehung, sondern mehr um den gemeinsamen Grundgedanken bei LEADER ginge. Weitere Fragen oder Anmerkungen kommen nicht auf. Der Vorsitzende geht zur Beschlussfassung über.

Beschlussvorschlag:

Die LAG-Steuerungsgruppe sieht im LEADER-Projekt ‚Kinderstub'n mobil - Lastenräder für die Jüngsten‘ im Rahmen der bestehenden Bewertung nach wie vor einen Nutzen für das LAG-Gebiet, auch wenn sich der Sitz der Großtagespflege mittlerweile in Bibertal (d.h. im Landkreis Günzburg, außerhalb des LAG Gebietes) befindet, da der beabsichtigte Beitrag zur Zielerreichung der LES weiter geleistet wird.

Für den Beschlussvorschlag:	21 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt der Vorsitzende die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Teilnahme.

Fertigstellung des Protokolls am 04.07.2023

Alexandra Wehrle
Geschäftsführerin und Protokollführerin

Thorsten Freudenberger,
1. Vorsitzender

Anlagen:
Anwesenheitsliste